

## Das Schuljahr 2010/11 im Rückspiegel

(OStD Dr. Volker Gutberlet)

Mit dem Schuljahr 2010/2011 ist eine bedeutende Zäsur in der Geschichte des Gymnasiums Borghorst verbunden: 45 Jahre nach der Gründung startet die Schule mit dem neuen Jahrgang 5 in den **gebundenen Ganzttag**, der in den nächsten Jahren stufenweise auf- und ausgebaut wird. Als Antwort auf die Schulzeitverkürzung von neun auf acht Jahre bis zum Abitur (G8) wird der Schultag zukünftig an drei langen Tagen (Montag bis Mittwoch) bis zur 9. Stunden neu organisiert und endet um 15.35 Uhr. Diese grundlegende Strukturveränderung schafft Raum für die Einführung von *Lernzeiten* zur Anfertigung der Hausaufgaben in der Schule, für eine Mittagspause mit gemeinsamem warmem Essen und auch noch für *zusätzliche Angebote*, die über die Studentafel hinausgehen. Im ersten Jahr konnten die 118 Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 am Dienstagmittag aus verschiedenen AGs auswählen: In einem *Profilkurs Englisch* erweitern sie spielerisch ihre Fertigkeiten in der Fremdsprache. *Die Leseprofis* beschäftigen sich mit dem Schmökern in ihren Lieblingsbüchern und entdecken neue. Ihren Forschergeist befriedigen die Schülerinnen und Schüler des *MINT-Projektes* an naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Projekten. Sportliche Aktivitäten stehen in den AGs *Tanz und Akrobatik* und *Bewegungsspiele draußen* im Mittelpunkt. *Fit in Form* ist zweigeteilt: der erste Teil stellt ein Bewegungsprogramm mit Übungen zum Gleichgewicht, Koordination wie auch Entspannungsübungen dar; der zweite Teil ist ein Kochkurs in der Familienbildungsstätte Borghorst, in dem gesunde Ernährung gelernt wird. *Needle Attack* ist der Name für einen Nähkurs und die *Gymbo-Sanis* bereiten sich in einem Erste-Hilfe-Kurs auf die Mitarbeit im Schulsanitätsdienst vor. Die gute Kooperation mit dem OT-Heim St. Nikomedes in der Mittagsbetreuung wurde ausgebaut. Eine Befragung unter unseren ersten Ganztags Schülerinnen und -schülern Ende November zeigte uns, dass der eingeschlagene Weg gut angekommen ist und mit großer Zufriedenheit beschritten wird.

Es traf sich gut, dass sich der Schulträger im Jahr 2008 unabhängig von der Ganztagsentscheidung dazu durchgerungen hatte, das Dauerproblem der alten Pavillons wirkungsvoll zu lösen und neue Klassenräume zu bauen. Die Bauarbeiten zur Aufstockung des Klassentraktes, die uns das ganze letzte Schuljahr 2009/2010 begleitet hatten, konnten fristgerecht abgeschlossen werden. Am ersten Schultag nach den Sommerferien waren die **sieben neuen Klassenräume** bezugsfertig! Sie wurden u.a. von den vier neuen Klassen des ersten Jahrgangs 5 im gebundenen Ganzttag bezogen. Große, freundliche, helle Klassenräume, in denen jede Schülerin und jeder Schüler einen Einzeltisch und ein Schließfach für die Utensilien vorfindet, schaffen eine lernfördernde Atmosphäre. Die maroden Pavillons an der Haselstiege (die sog. A-Pavillons) waren im Zuge der Baumaßnahmen bereits am Ende des letzten Schuljahrs abgerissen worden. Die Pavillons an der Herderstraße (die sog. P-Pavillons) kön-

nen nun von der Schule flexibel genutzt werden - vor allem für den Ganzttag. Sie waren 2009 renoviert und einen nutzbaren Zustand versetzt worden. Zwei der Räume dienen vorübergehend als provisorische Mensa, zwei weitere wurden den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe als Aufenthaltsräume als Ersatz für den Oberstufenkeller zur Verfügung gestellt. Es gelang, diese Räume weitgehend neu zu möblieren. Zwei weitere Räume wurden unter Verwendung von Sondermitteln des Landes für den gebundenen Ganzttag eingerichtet, ein Ruheraum und ein Raum für Spiele.

Da der gebundene Ganzttag auch veränderte schulische Arbeitszeiten der Lehrerinnen und Lehrer fern des häuslichen Arbeitsplatzes mit sich bringt, bestand die Notwendigkeit, einen **Lehrerarbeitsraum** einzurichten. Dazu haben wir nach Beteiligung der Mitwirkungsgruppen den bisherigen Oberstufenkeller, der sich unmittelbar unter dem Lehrerzimmer befindet, umgewidmet. Für die Einrichtung des Lehrerarbeitsraumes standen noch Restmittel aus vom Modellversuch „*Selbstständige Schule*“ des Landes NRW zur Verfügung, an dem das Gymnasium Borghorst 2002-2008 teilgenommen hatte.

Der gebundene Ganzttag bedeutet auch, dass der Schulträger die Möglichkeit zu einem warmen Mittagessen in der Schule schaffen muss. Intensive politische Diskussionen wurden dazu in den letzten Jahren geführt. Auch das Schuljahr 2010/11 war noch vom Kampf um den **Mensabau** begleitet. Nach langem Ringen um die passende (auch kostengünstige) Lösung entschied der Bau-Ausschuss schließlich am 28. Oktober 2010 einstimmig (!), den Entwurf des Architekturbüros Hillebrand & Welp umzusetzen. Dieser Plan sieht die Mensa als Anbau an das vorhandene Schulgebäude vor. Mit dem Beschluss wurde aber auch auf den Bau einer Bühne verzichtet, die für eine öffentliche Nutzung der Mensa als Veranstaltungssaal wünschenswert gewesen wäre. Die Konzeption des Architekten B. Hillebrand hält eine spätere Ergänzung der Bühne mit Nebenräumen als Option offen. Der Rat gab schließlich am 10.11.2010 außerplanmäßig Haushaltsmittel frei, um die Detailplanung vorantreiben zu können. Die Verabschiedung des städtischen Haushalts 2011 am 14. April 2011 machte letztlich den Weg für den Bau der Mensa frei. Als Baubeginn war der erste Ferientag der Sommerferien 2011, Montag den 27. Juli 2011, vorgesehen: er wurde eingehalten! Die Fertigstellung ist uns für Sommer 2012 fest zugesagt.

Unter dem Begriff **Qualitätsanalyse** hat das Schulministerium in Düsseldorf im Jahr 2008 eine Inspektion aller öffentlichen Schulen auf den Weg gebracht. Die Schulaufsicht verfolgt damit u. a. das Ziel, Schulen datengestützte Erkenntnisse über ihre schulische Arbeit zur Verfügung zu stellen, die sie für ihre Weiterentwicklung nutzen können. So dient die Qualitätsanalyse auch der Selbstvergewisserung der Schule, um Schwerpunkte der schulischen Arbeit zu bestärken oder ggf. zu überdenken. Am Beginn des Schuljahres hatte sich die

Qualitätsanalyse nun bei uns angemeldet. Nach einem vorgegebenen Zeitplan musste unmittelbar nach den Herbstferien eine umfangreiche Daten- und Dokumentensammlung (das sog. *Schulportfolio*) in elektronischer Form abgeliefert werden. Das Zusammentragen der geforderten Unterlagen, die in gedruckter Form drei dicke Aktenordner füllen, erforderte viel Zeitaufwand für die Fachschaften und die Schulleitung. Fristgerecht wurde das umfangreiche Schulportfolio am 26. Oktober 2010 bei der Bezirksregierung in Münster eingereicht. Der zweite Schritt bestand in der Schulbegehung am 15. November, bei der das Qualitätsteam aus insgesamt sechs Inspektoren (den sog. Qualitätsprüfern) das gesamte Schulgebäude mit allen Räumen und Einrichtungen in Augenschein nahm. Vom 13. bis 16. Dezember 2010 schließlich besuchte das Team die Schule, um die inhaltliche Arbeit auf den Prüfstand zu stellen. Zahlreiche Unterrichtshospitationen, Interviews mit dem Schulträger, mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie weiteren an der Schule Beschäftigten und der Schulleitung standen drei Tage lang auf dem Programm. Zum Abschluss erläuterte das Analyseteam in einer Konferenz dem Kollegium im Beisein der zuständigen Dezerntin von der Bezirksregierung Frau LRSD Hesekamp-Gieselmann die Ergebnisse in Kurzform.

Mit dem Verlauf der Inspektion sind wir sehr zufrieden und die Ergebnisse bestätigen unsere Arbeit. Sie geben uns eine breite Grundlage für die zukünftige Weiterentwicklung unserer Schule, die den Start in den Ganzttag gut umgesetzt hat. Ein ausführlicher **Qualitätsbericht** ist der Schule im Frühjahr 2011 zugegangen; er wird nun nach sorgfältiger Analyse in eine Zielvereinbarung mit der Bezirksregierung über vorrangige Arbeitsschwerpunkte der nächsten Schuljahre münden. Wenn auch die abschließende Beratung und Würdigung des Berichtes und der Schlussfolgerungen in der Schulkonferenz noch aussteht, so sollen doch einzelne Passagen des Berichts über **Stärken unserer Schule** zitiert werden:

*„Die Förderung personaler Kompetenzen gehört zu den eindeutigen Stärken des Gymnasiums Borghorst. Die Schule fördert die personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Konzepte und Projekte, die jeweils strukturell angelegt und in festen Kontexten verankert sind. Die Stärkung von Selbstvertrauen und Maßnahmen zur Gewaltprävention werden erreicht durch zahlreiche Programme (z. B. Lions Quest, Fair-Mobil). Die Selbstständigkeit wird gefördert über die große Zahl an Arbeitsgemeinschaften und Projekten, teils in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern. Verantwortungsbereitschaft und soziales Engagement unterstützen Projekte wie u. a. „Schüler helfen Schülern“, die GYMBO-Sanitäter-AG, die Patenschaften, die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern im Schüler selbstlernzentrum, das Straßenkinderprojekt in Brasilien und die Unterstützung der beiden SOS-Kinderdörfer in Tela/Honduras (seit 1977) und Kleve (seit 2010). [...]*

*Die Schule hat ein teilweise vorbildliches Förderkonzept entwickelt und dokumentiert, das außendifferenzierte Angebote sowohl bei Leistungsschwächen als auch bei besonderen Begabungen umfasst. Weiterentwicklungsbedarf besteht im Hinblick auf eine zeit- und niveaudifferente Förderung bei der binnendifferenzierten Unterrichtsplanung und -umsetzung. [...]*

*Die Identifikation mit der Schule wird durch ein vielfältiges Schulleben mit gemeinschaftsfördernden Aktivitäten und Veranstaltungen nachhaltig gestärkt. Die Schule fördert sportliche, künstlerische und musikalische Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise durch die Inszenierung musikalischer Werke sowie die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und Kunstprojekten. [...]*

*Das gut ausgeprägte soziale Klima an der Schule ist gekennzeichnet durch einen freundlichen, offenen und respektvollen Umgangston zwischen allen Beteiligten. [...] Was die Schuldokumente mit ihren Hinweisen auf die Förderung personaler Kompetenzen bereits andeuten, beweist sich im Verlaufe der Besuchstage ohne Einschränkungen: es gelingt den Beteiligten am Gymnasium Borghorst überzeugend, die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Handeln, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, tolerantem und durch Vermeidung von Konflikten gekennzeichnetem Verhalten sowie zu Selbstbewusstsein ohne Arroganz anzuleiten. Die Beobachtungen des Qualitätsteams aus den Besuchstagen insbesondere in den Interviews belegen dies.“*

Im Schuljahr 2010/2011 wurde das **Gymnasium Borghorst 45 Jahre** alt. Für Kundige war damit schon lange klar, dass wieder die Traditionsfahrt nach **Norderney** anstand, die regelmäßig alle fünf Jahre durchgeführt wurde. Am 31. Mai 2011 machte sich also die ganze Schule auf den Weg nach Norderney - leider nicht wie früher mit einem Sonderzug vom Bahnhof Borghorst, sondern mit 15 Sonderbussen. Finanzielle und organisatorische Gründe auf Seiten der DB waren für diese Entscheidung ausschlaggebend. Die Organisation klappte reibungslos und die Stimmung war prächtig. Da konnte auch das schlechte Wetter, das sich ausgerechnet diesen einen Tag für eine kurze regnerische Unterbrechung der fröhlichen Sommerperiode ausgesucht hatte, nicht wirklich stören.

Im Schuljahr 2010/2011 setzte sich der **Umbruch im Kollegium** fort. Nachdem Herr Beismann am Ende des letzten Schuljahres in den Ruhestand verabschiedet worden war, übernahm Herr Vollmer im neuen Schuljahr die Aufgabe als Mittelstufenkoordinator. Am 31. Januar 2011 ging Johann Wolfgang Reiling (Deutsch, Pädagogik) nach 35 Jahren am Gymnasium Borghorst in den Ruhestand. In den letzten 12 Jahren war Herr Reiling sehr erfolgreich unser Erprobungsstufenkoordinator; diese Aufgabe hat nun Frau Schieferbein übernommen. Am Schuljahresende zum 31. Juli 2011 traf es das Kollegium besonders heftig: fünf Lehrkräfte, die zusammen 159 (!) Lehrerarbeitsjahre am Gymnasium Borghorst repräsentieren, traten

in den Ruhestand. Christa Horstmann (Englisch, kath. Religionslehre; Beratungslehrerin), Manfred Poenisch (Geschichte, Pädagogik; Koordinator der Studien- und Berufsorientierung), Bernd Riesberg (Geschichte, Sozialwissenschaften), Christine de Sainte Maréville (Deutsch, Philosophie) und Wolfgang Sohlbach (Mathematik; Stunden- und Vertretungspläne) wurden im Kollegenkreis herzlich verabschiedet. Besondere Aufgabenbereiche von ausgeschiedenen Kollegen haben andere übernommen: Frau Pepping führt die Arbeit der Studien- und Berufsorientierung weiter, Herr Warning und Herr Temming werden sie dabei tatkräftig unterstützen. Herr Engel hat die Aufgaben des Stunden- und Vertretungsplaners von Herrn Sohlbach gelernt und übernommen. Auch das Beratungsteam erhielt Verstärkung: zu Herrn Stirnberg und Herrn Vollmer stoßen Frau Heyden, Herr Hettmer und Frau Reitzki hinzu. Neue Kolleginnen und Kollegen werden die entstandenen Lücken schließen und eigene Akzente setzen. Am Anfang des Schuljahres traten Frau Boll (Biologie, kath. Religionslehre, Pädagogik, Latein), Frau Kittner (Spanisch, Deutsch) und Herr Zarnitz (Mathematik, Sport) ihren Dienst am Gymnasium Borghorst an. Mit Beginn des zweiten Halbjahres kamen Frau Bölscher (Englisch, Erdkunde) und Frau Rogalla (Mathematik, Sozialwissenschaften) hinzu. Für das nächste Schuljahr 2011/2012 sind bereits weitere neue Lehrkräfte ausgewählt und eingestellt worden. Die Personalausstattung der Schule beträgt nach den Vorgaben des Landes 100 %.

Der **Umbruch der Schullandschaft** spiegelt sich auch in der gymnasialen Oberstufe wieder. In diesem Jahr trat der erste G8-Jahrgang mit verkürzter Schulzeit in die Oberstufe ein, in der auch die drei Jahrgänge 11 bis 13 des G9er Durchgangs zu finden sind. Die beiden Jahrgänge der Einführungsphase G8 (Stufe 10) und G9 (Stufe 11) wurden im Schuljahr 2010/2011 als eigenständige Stufen geführt. So konnte auf die jeweiligen Voraussetzungen gezielter Rücksicht genommen und eingegangen werden. Erst in der Qualifikationsphase des Schuljahres 2011/2012 werden sie in gemeinsamen Kursen unterrichtet, da sie am Ende im Zentralabitur unterschiedslos nach denselben Vorgaben geprüft werden und dieselben Anforderungen erfüllen müssen. Mit Frau Kittner hat die Schule ihre erste Lehrkraft für Spanisch; damit konnte der Wunsch vieler Schülerinnen und Schüler und Eltern nach einer neuen Fremdsprache in der Oberstufe erfüllt werden. Seit dem Jahr 2010/2011 wird **Spanisch** als neu einsetzende moderne Fremdsprache in der Oberstufe angeboten!

Unsere **Schülerinnen und Schüler** waren auch im Schuljahr 2010/2011 wieder sehr einsatzfreudig – nicht nur im Unterricht. Viele von ihnen engagierten sich freiwillig in verschiedenen Wettbewerben und außerunterrichtlichen Projekten, wobei sie ihre Fähigkeiten erproben, erweitern und auch neue erwerben konnten. Aus der Fülle der Beispiele werden hier im Folgenden einige herausgegriffen, andere auch im Rückspiegel präsentiert.

Unser Foyer schmückt ein weiteres Kunstwerk: ein großformatiges Bild, aus vier Einzelbildern zusammengesetzt, von Johanna Klaassen, Janine Kreft, Sophia Möllers und Lena Musiolik, Schülerinnen der Jahrgangsstufe 13. Im Rahmen einer Unterrichtsreihe zu zeitgenössischer Malerei hatten sich die vier Schülerinnen im Kunstunterricht bei Frau Hassel mit Bildern des Malers Hans-Peter Müller auseinandergesetzt und eine Gemeinschaftsarbeit zu einem Raumportrait angefertigt. Die Arbeit wurde bereits bei der Ausstellung zum Wettbewerb „**Jugend gestaltet 2010**“ im Kloster Gravenhorst gewürdigt. Die vier Künstlerinnen haben es ihrer Schule geschenkt und nun hängt es dauerhaft im Foyer! Die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend gestaltet“ des Kreises Steinfurt gehört für das Gymnasium Borghorst zur Tradition. Auch im Jahr **2011** beteiligten sich Schülerinnen und Schüler erfolgreich mit Arbeiten aus dem Kunstunterricht. Zu den Preisträgern, die zur Eröffnung der Ausstellung von Landrat Thomas Kubendorff ausgezeichnet wurden, gehörte Rebecca Heming (7b), die mit ihrem Linolschnitt die Jury überzeugen konnte. Weiterhin waren die Arbeiten von Anna Alena Nellessen (7b), Charlotta Wilmes (7a), Tom Thiemann (7a), Anna Siepenkötter (Jgst. 10), Tamara Steinbrüggen (Jgst. 11), Sophie Siestrup (Jgst. 11), Susanne Adermann (Jgst. 12) und Maren Dalhoff (Jgst. 12) in der beeindruckenden Ausstellung junger Talente vertreten.

Die Schülerinnen und Schüler des Kurses „Darstellen und Gestalten“ der Jahrgangsstufe 8 haben sich unter der Anleitung von Frau Hassel mit großem Engagement an der Aktion "**Stuhl-Gang**" des Frauennetzwerks Steinfurt beteiligt. Mit viel Liebe fürs Detail gestalteten die Schüler und Schülerinnen sechs Stühle für die Borghorster Innenstadt. Insgesamt 64 Stühle standen vor Borghorster Geschäften und luden zu einem Kunst-Bummel in die Stadt ein. Die Stühle konnten von den Bürgern bewertet werden. Die Schüler mit den schönsten Stühlen erhielten in einer Prämierung am 17. Juni 2010 Geldpreise für die Klassenkasse. Der Kurs „Darstellen und Gestalten“ freut sich über den 2. Platz für den „Bäcker-Stuhl“ von Johanna Exner (8c), Rabea Stockbrink (8d) und Kim-Lea Waldmann (8b). Auch an der Aktion um das Steinfurter Huhn **Schackeline** beteiligte sich die Kunst-Abteilung unserer Schule.

Die vier Klassen der Jahrgangsstufe 5 beteiligten sich am 40. **Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung** des Jahres 2010. Ziel dieses Wettbewerbes ist es, das die Schülerinnen und Schüler als ganze Klasse im Rahmen eines Unterrichtsprojektes aktuelle Themen behandeln, die gerade in unserer Gesellschaft diskutiert werden. Dabei sollen sie selbst aktiv werden und möglichst alles rund um das Projekt selbst organisieren: Informationen beschaffen, diese aufbereiten, dokumentieren und die Ergebnisse gestalten. Am Ende gilt es, das ganze Wissen so in einer Präsentation zu zeigen, dass es für andere Schülerinnen und Schüler interessant und verständlich ist. 60.000 Schülerinnen und Schüler haben sich 2010 beteiligt und zusammen über 3.000 Beiträge eingesandt. Alle vier Klassen

des Gymnasiums Borghorst erhielten für ihre Beiträge Anerkennungsurkunden. Die Klasse 5d mit ihrer Klassenlehrerein Nina Schlösser konnte sich darüber hinaus über einen Geldpreis von 150 € für die Klassenkasse freuen, die Klassen 5b (Reinhard Kessler) und 5c (Sigrid Schieferbein) wurden mit je 100 € belohnt. Auch die Klasse 5a (Carolin Lammers) hatte sich mit großer Einsatzfreude und Begeisterung an diesem Wettbewerb beteiligt, der nicht nur den Zusammenhalt und die Gemeinsamkeit in den beteiligten Klassen fördert, sondern auch politisches Interesse wecken will.

Auf einer anderen Stufe war Sabine Hilgenbrink aus der Jahrgangsstufe 12 erfolgreich. Für ihre Facharbeit im Fach Geschichte *Sonderzüge in den Tod (Die Deportation der Juden - am Beispiel Borghorst)* wurde ihr von der Gesellschaft für historische Landeskunde des westlichen Münsterlandes e.V. im Wettbewerb **Förderpreis für Nachwuchsforscher 2010** der 2. Preis zuerkannt.

Beim **25. Regionalwettbewerb Jugend forscht** und seinem jüngeren Ableger **Schüler experimentieren** war das Gymnasium Borghorst wieder sehr stark vertreten - nicht nur zahlenmäßig mit 15 Schülerinnen und Schülern, die sich in 7 Gruppen dem Wettbewerb stellten, sondern auch mit starken Ergebnissen. Zwei Teams belegten bei *Schüler experimentieren* jeweils den 1. Platz und vertraten die Region Münsterland in der Landesrunde. Maria Herick und Jessica Brocks siegten mit ihrer computergesteuerten Farberkennung, Julian Pelzer, Maria Herick und Justus Renkhoff stellen ihre Forschungsergebnisse über Antriebe von Luftkissenfahrzeugen vor. Zweite Plätze belegten Jonas Subelack und Verena Stegemann mit einem selbstgeschriebenen Programm für das Verschlüsseln von Computertexten. Genau wie das Trio Steffen Meinert, Sebastian Dalhoff und Niklas Thoms, die ein Meeresströmungskraftwerk konstruiert hatten. Einen dritten Platz errangen mit ihrem Stickstofflaser Steffen Kreft und Daniel Schulze Brock bei *Jugend forscht*. Herzlichen Glückwunsch - auch an den Betreuer der Teilnehmer, Herrn Dr. André Wenning!

Im November 2010 waren 21 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 7 bis 9 des Gymnasiums Borghorst dabei, als die **50. Mathe-Olympiade** in Rheine startete und mathematisch interessierte Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Steinfurt zusammen kamen. Auf der Olympiade setzten sich die Schülerinnen und Schülern mit kniffligen Problemen aus den Bereichen Algebra, Geometrie und Zahlentheorie auseinander. Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler von Wolfgang Sohlbach und Dr. André Wenning. Henrik Mader und Fritz Sitte (beide aus der 9a) errangen einen 2. Platz, Arno Gaußelmann (6d), Nele Pommerening (7a), Luca Ungruhe (8a) und Marvin Fischer (9d) konnten sich über einen dritten Preis freuen. Eine Anerkennungsurkunde erhielten folgende Schülerinnen und Schüler für ihre gelungenen Aufgabenlösungen: Jost Fröbrich (6a), Lennard Meiwes (6c),

Robin Weiß (6c), Max Crone (6c), Yasmin Ahlert (6d), Doreen Schwarzer (6d), Aleyna Kul (7a), Sebastian Müller (7c), Jonas Subelack (8a), Maria Herick (8b) und Steffen Meinert (8d). Nicht zu vergessen die Schülerinnen und Schüler, die ebenfalls mit Erfolg bei der Mathe-Olympiade dabei waren: Kevin Gerke (8a), Luka Eschmann (8a), Niklas Thoms (8a), Jan Bauland (8a) und Jessica Brocks (8b).

Auch an der 17. Auflage des **Mathe-Känguru-Wettbewerbes** - einer Veranstaltung, deren Ziel die Unterstützung der mathematischen Bildung an den Schulen ist, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern soll - knobelten am 17. März 2011 zusammen mit rund 870.000 Teilnehmer aus über 9.000 deutschen Schulen unserer Schülerinnen und Schüler. Am Ende gewannen Marvin Fischer (9d) einen 1. Preis, Marina Bunde (7a) und Christian Nathaus (7d) einen 3. Preis. An jeder teilnehmenden Schule erhält der Teilnehmer mit dem weitesten „Kängurusprung“ (d.h. der größten Anzahl von aufeinander folgenden richtigen Antworten) ein T-Shirt; bei uns gelang Leonie Schülting (6d) dieser größte Sprung.

Insgesamt 75 Schüler des Gymnasiums Borghorst fuhren an drei Tagen kurz vor den Sommerferien unter der Leitung von Dr. Karsten Klockgeter an die Universität Duisburg, um wieder an dem überregionalen Physikwettbewerb **freestyle-physics** teilzunehmen. Die Gruppen konstruierten beispielsweise Wasserraketen mit möglichst langer Flugdauer, Fahrzeuge, die sich an einer möglichst steilen glatten Wand bewegen mussten, bauten Boote, die bei vorgegebenen Bedingungen und Belastungen möglichst schnell 150 cm weit fahren sollten, Katapulte für ein Zielschießen oder Anlagen zur Bremsenergie-Rückgewinnung. Für eine besonders ausgeklügelte und durchdachte Konstruktion ihres Antriebsmechanismus erhielten hierbei die drei Schülerinnen der Klasse 6a Alina Baldy, Marleen Ratert und Katharina Rütten einen Sonderpreis von der Jury.

Seit 2002 stellen sich Schülerinnen und Schüler unserer Schule den Prüfungen zum **DELFSprachenzertifikat** (*Diplôme d'Etudes en Langue Française*), das vom Ministère de l'Éducation Nationale vergeben wird. Es handelt sich dabei um standardisierte und in der ganzen Welt anerkannte, staatliche französische Sprachdiplome. DELF überprüft und bescheinigt den Gebrauch der französischen Sprache in vielfältigen realistischen Situationen des alltäglichen Lebens. Die einzelnen Prüfungsaufgaben evaluieren die kommunikativen Kompetenzen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch und bieten für Schülerinnen und Schüler jugendorientierte Texte und Themen. Die Teilnehmer/innen stellen bei den Tests ihre schulischen Fortschritte im regulären Französisch-Unterricht unter Beweis; sie werden bei ihren individuellen Vorbereitungen von der Schule durch eine DELF-AG (Leitung:

Nina Schlösser) unterstützt. Im Schuljahr 2010/2011 waren auf der Stufe A2 erfolgreich: Anika Duvos (9a), Luisa Bruns (9a), Felix Herz (9b), Katharina Siebe (9c), Natalia Kowalczyk (9c), Lisa Eickholt (9c), Elisa Blickberndt (9c), Sophie Wortmann (9d), Sonja Treus (9d), Julia Theysen (9d), Pascal Höpfner (9d). Die nächst höhere B1 bewältigten: Insa Duvos, Elena Gehring, Juliana Schleiter, Daniela Tesker (alle aus der Jahrgangsstufe 11) und Isabelle Adam, Mona Brockhoff, Lotte Friederich, Maria Görlitz, Hanna Kösters, Carolin Neve, Anna Tenbrock und Maren Terbrüggen (aus der Jahrgangsstufe 12). Die noch anspruchsvollere Prüfung der Kompetenzstufe B2 bestand der Abiturient Jonas Hillebrandt.

Bereits seit 2004 treten unsere Schülerinnen und Schüler auch zu entsprechenden Zertifikatsprüfungen im Fach Englisch erfolgreich an. Auch sie erlernen ihre Sprachkompetenz im regulären Unterricht und werden auf die Tests durch eine Cambridge-AG (Leitung: Anja Heyden) vorbereitet. Die **Cambridge ESOL** (*English for Speakers of Other Languages*) Prüfungen testen die vier Sprachfertigkeiten Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen. Sie sind genau so wie die DELF-Prüfungen am *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* des Europarates ausgerichtet und gewährleisten somit die internationale Vergleichbarkeit der Prüfungsergebnisse. Die Stufe *Entry 3* erklommen Laura Terstiege, Katharina Schulze Düding, Susanna Becker; das Level 1 wurde Hanna Wulf, Janina Twehues, Marie Stapel, Susanne Lürwer, Olivia Buschmeyer bescheinigt. Sophie Siestrup und Marius Schulz unterzogen sich erfolgreich der Prüfung zum Level 2! Alle Genannten waren Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11.

Anerkennung und Respekt für ihre Teilnahme am **Bundeswettbewerb** Fremdsprachen im Fach **Latein** verdienten sich Stefan Herz, Marie Kintrup, Johanna Runde, Leon Terbrüggen (alle aus der 9b) und Marie Klostermann (9d).

Zum Schulleben gehören auch regelmäßige **Exkursionen, Klassen- und Studienfahrten**. Beispielsweise führt die Fachschaft Französisch jährlich eine Wochenendfahrt nach **Paris** für die Oberstufe durch (11. – 13. März 2011). Die Fachschaft Latein fuhr wieder mit den Kursen der Stufe 7 zum Archäologischen Park und Römer-Museum nach **Xanten** sowie mit der Stufe 9 nach **Köln** ins Römisch-Germanische Museum. Bereits in den Sommerferien 2010 hatte die Fachschaft Russisch eine eindrucksvolle Studienfahrt nach **Moskau** absolviert. Die Klassenfahrten der Stufe 7 hatten für eine Woche **Winterberg** bzw. **Dankern** zum Ziel, während die 6er gemeinsam nach **Borkum** aufbrachen. Zukünftig werden diese gemeinschaftsstiftenden Klassenfahrten zu Beginn der Jahrgangsstufe 6 stattfinden. Die Studienfahrten der Stufe 13 führten im September die Leistungskurse Deutsch und Mathematik nach **Krakau**, den Leistungskurs Englisch nach **Canterbury**, LK Biologie in **schwedische Gewässer** und den LK Erkunde zur Stadt- und Hafenerkundung nach **Hamburg**. Für die Stufe 12 wurden wegen

der zeitlichen Ende des nächsten Schuljahres die Studienfahrten in den April 2011 vorgezogen. Auch sie waren in den Leistungskursgruppen unterwegs und zwar zum **Gardasee** (LK Biologie, Chemie und Physik), nach **Wien** (LK Deutsch), **Barcelona** (LK Mathematik) und **London** (LK Englisch).

Eine große Zahl **weiterer besonderer Schulveranstaltungen** begleiteten das Schuljahr 2010/2011 und verliehen dem Schulleben Profil: der Abend mit *Musik in der Schule* im Dezember, der *Weihnachtsball* der SV, der *Nikolauslauf* der Stufe 5 im Februar (er musste wegen der Glätte im Dezember um zwei Monate verschoben werden), der *Bunte Abend* der Lehrerinnen und Lehrer für die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern im Februar, das große *Fußballturnier* mit 25 Mannschaften aus Borghorst (von Axel Schilling mit seinem Sportkurs der 12 in Kooperation mit dem SC Preußen Borghorst organisiert), der *Bagno-Konzertabend* im Juli ...

Am 2. Juli 2011 verabschiedete das Gymnasium Borghorst die **Abiturientia 2011**. Bei diesem bemerkenswerten Jahrgang hatten nach vielen Jahren einmal wieder die Männer mit 55 Abiturienten gegenüber 46 Abiturientinnen die Oberhand. Außerdem konnte das **4000. Abiturzeugnis** in der 45-jährigen Geschichte des Gymnasium Borghorst an Dominik Roß ausgehändigt werden. Mit der Abitur-Durchschnittsnote von 2,40 (gegenüber 2,52 NRW-weit) erreichte der Jahrgang 2011 das zweitbeste Ergebnis seit 1974 an unserer Schule.

Mit über 400 Mitgliedern ist der **Förderkreis** ein wichtiger Stützpfiler der Schule. Die Mitgliedsbeiträge helfen an vielen Stellen im Schulleben, wo die Aufgaben des Schulträgers enden. Beispielsweise sichert finanzielle Unterstützung im Notfall die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an Klassen- und Kursfahrten. Ein nennenswerter Betrag wurde ergänzend für die neue Bühne bereitgestellt, die aus Erlösen der Bunten Abende des Kollegiums angeschafft wurde. Der Förderkreis garantiert durch seine finanziellen Beiträge z.B. die jährlichen Workshops der Schulband Rockfort, die Busfahrten zu Wettbewerben wie Jugend forscht oder freestyle physics. Die Foto-AG der Schule konnte neue hochwertige moderne Kamera-Ausrüstungen anschaffen, bei der Norderney-Schulfahrt übernahm der Förderkreis Beiträge für Geschwisterkinder und vieles mehr. Ohne den Förderkreis könnten manche Schulveranstaltungen nicht wie gewohnt stattfinden. Dabei wird penibel darauf geachtet, dass der Förderkreis keine Aufgaben übernimmt, die Pflichtaufgaben des Schulträgers darstellen. Am 15. Juni 2011 tagte die Generalversammlung, deren wichtigster Tagesordnungspunkt Wahlen zum Vorstand war. Dabei fand der bisherige Schatzmeister Heinz Artmann in Ute Eichler eine Nachfolgerin. Als neue Beisitzer wurden Agnes Hellmann und Sandra Scharlau gewählt. Julian Zarnitz folgte Wolfgang Sohlbach in der Aufgabe des Schriftführers nach. Das Amt der Kassenprüfer übernahmen Barbara Vellmer und Franz

Scharlau. Die Vorsitzende Anne Rose freute sich über die Bereitschaft, mit der alle ihre Aufgaben übernahmen. Insbesondere dankte sie dem Schatzmeister Heinz Artmann für seine vorzügliche Arbeit als Schatzmeister in den vergangenen Jahren. Die Schulgemeinde dankt dem gesamten Förderkreis, seinen mehr als 400 Mitgliedern und dem engagierten Vorstand!